

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 14

Artikel: Schwer erziehbar?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwer erziehbar?



Die Waldstraße.

Im Sihlwald muß eine Waldstraße gebaut werden, fernab von menschlichen Behausungen. Das ist die Redete für unsere «Schwererziehbaren». Sie schlagen sich mitten im Wald ihre Wohnbaracke auf, führen eigene Haushaltung, legen ein Geleise und schaffen, schaffen, schaffen, immer aufs neue beglückt von den sichtbaren Fortschritten ihrer Arbeit.

Aufnahme Eugster



Ein Haus wird gebaut.

Am Greifensee war ein Haus zu bauen. Der winterliche Witterung wegen waren die Arbeiten hinausgeschoben worden, bis es längst zu spät schien; doch die Einweihung mußte unbedingt im Mai vor sieg gehen. Wer hilft hier der Verlegenheit? Die «Schwererziehbaren»! Sie haben es geschafft: am 7. März begonnen, am 13. Mai eingeweiht, ein Haus im Versicherungswert von Fr. 25'000. Sie arbeiteten dabei wie im Rausch, und als ein Lastwagenführer ihnen einmal zu wenig rasch Material führen wollte, da wurde er beinahe gelyncht. In dem zerlegbaren lustigen Häuschen nebendran wohnten sie während dieser Zeit.

Aufnahme Stutz

Wir möchten im Zusammenhang mit dieser Veröffentlichung auf die «Schweizerische Vereinigung für Anormalie» hinweisen und empfehlen deren zeitweilige Sammlungen oder Kartenverkäufe zu Gunsten ihrer Institutionen dem Wohlwollen unserer Leser.

W. Sch.



Das gehobene Schiff. Ein Schiff soll zur Reparatur an Land gebracht werden. Erfahrene zürcherische Bootsbauer wollen die Arbeit nicht übernehmen; das Schiff sei ihnen zu groß. Die «Schwererziehbaren» springen ein und gehen freudig an die mühevolle Arbeit. Mit Werkzeugen und unter Leitung von Sachkundigen aus der Firma Escher Wyss in Zürich bewältigen sie den gewaltigen Transport, dessen Last von 8 Pferden weggeschleppt werden muß, und zwar mitten im Winter. Bild: Der gehobene Schiffskoloß auf dem Landweg zur Reparaturwerkstätte.

Aufnahme Grete Hubacher



Der verschwundene Hügel. Für einen Straßenbau bei Dietikon werden sofort einige tausend Kubikmeter Erde gebraucht. Eine Gruppe «Schwererziebaren» übernimmt die Arbeit und hat im Handumdrehen einen ganzen Hügel abgetragen.

Aufnahme Eugster